

## Urlaub mal ganz ohne Berge und „fast“ ganz ohne Funken

von Bernd, DL2DXA

Der Oktober ist schon acht Tage alt. Der Plan, den Sommer um ein paar Tage zu verlängern. Was die Möglichkeit für Flüge in den Süden betrifft, ist der Türspalt leider wieder sehr schmal geworden. Es bleiben fast nur noch die griechischen Inseln übrig.

Ein bekannter Funkamateurliebhaber aus Sachsen hat im Sommer sehr schlechte Erfahrungen auf Rhodos gemacht, inklusive dem zweifelhaften Vergnügen einer Nacht in einer griechischen Gefängniszelle. So habe ich den Ball in Bezug auf die Planung von Outdoor-Aktivitäten sehr flachgehalten.

Der KX2, Mast, Draht für Vertikal und ‚ne Batterie kommen aber dennoch mit.

Der oft zu wenig beachtete Berufsstand der Fluglotsen wird in diesem Bericht gleich mehrfach Erwähnung finden.

Es beginnt damit, dass in Griechenland die Fluglotsen einen vierstündigen Warnstreik durchführen. Damit verzögert sich der Start um mehr als drei Stunden. In Dresden ist wenig los, man kann es sich in der Abflughalle in der Waagerechten gemütlich machen.

Irgendwann geht es dann aber doch los und nur knapp 3 Stunden später empfängt uns die Insel Kos mit spätsommerlichen 26 Grad.



Am zweiten Abend baue ich in der Abenddämmerung eine 7,5 m lange Vertikal an den Balkon des Bungalow. Leider habe ich starke Störungen auf 30 und 40m. Aber ein paar Dutzend QSO`s mit Europa gelingen auch mit nur 10 Watt.



Für den vierten Tag ist ein Ausflug über die kleine überschaubare Insel geplant. Durch Kefalos geht es fast in den westlichsten Zipfel. Die Asphaltstraße wird zur Schotterpiste. Mit Blick auf den 426 Meter hohen Latra gibt's eine Pause.



Der Berg ist leider nicht zugänglich.



*Stumme Fragen --- auf beiden Seiten*



Von der Hauptstraße zweigen immer wieder kurze Pisten zu kleinen Stränden ab, mit zum Teil klangvollen Namen wie Paradise Beach, Tropical Beach, Tam Tam Beach u.a.



Sehenswert ist die Ruine der Akropolis Agios Stefanos mit Blick zur Insel Kastri im Süden von Kos.



Hier ist auch ein guter Strand zu finden. Und hungern muss auch keiner ...



Mit dem Kastro Antimachia kann ich meine Leidenschaft für Burgen stillen. Oder besser mit dem, was an steinernen Resten davon noch übrig ist.



Das Kastell hat die WCA Referenz SV-00138.







*Blick vom Kastell Antimachia hinunter nach Kardamena an der Südküste.*





Auf der Rückfahrt gibt es immer wieder einen Blick auf den höchsten Berg der Insel, den 843 m hohen Dikaios Oros, SV/AG-048. DJ5AA hat vor 9 Jahren den Gipfel im Alleingang bezwungen. Seitdem hat sich keiner mehr an den beschwerlichen Aufstieg gemacht.



Am vorletzten Tag schnappe ich mir meine bescheidene Funkausrüstung und verziehe mich abseits des Trubels ans Meer.

So kann ich mal das tun, wofür ich schon geschwärmt habe, als meine Lizenzurkunde noch ganz neu und druckfrisch war: *Da sitzt jemand auf 'ner einsamen weit entfernten Insel,*

*möglichst in der Südsee und versucht, mit ein paar Metern Draht Verbindung ins ferne Europa herzustellen ... Dazu die Füße im heißen Sand ...*

Na gut - die Insel ist weder einsam, noch weit weg oder exotisch ...

Aber es ist Mitte Oktober, immer noch Sommer und ich kann das tun, was ich am liebsten mache: *In der Sonne sitzen und Funken ...*

Die Telegrafie-Finger können etwas Bewegung gebrauchen. Mit Vertikals verschiedener Länge bin ich von 15m bis 30m qrv. Es läuft auch mit 10 Watt ganz prima. Mehrere Dutzend QSO's kommen zusammen.

Noch einmal zu den Fluglotsen.

Diese treten am geplanten Abflugtag in einen 24stündigen Streik. Nix mit Heimflug! Die TUI reagiert prompt und verlängert unsere Zimmer bis Freitag. So dürfen wir auf Kosten von TUI einen ganzen Tag weiterhin die Gastfreundschaft des Hotels auskosten.

Yippieh!! Noch ein Abend mit lecker Griechischem Essen!!



*Er hat´s gut. Er kann hierbleiben.*

73, de Bernd, DL2DXA

✉ [dl2dxa@gmx.de](mailto:dl2dxa@gmx.de)

*Die Autoren dieses Beitrags zum ‚Sächsischen Bergkurier‘ haben ihr Einverständnis zur Veröffentlichung gegeben. Der Bergkurier dient der Berichterstattung über den ‚Sächsischen Bergwettbewerb‘ und über andere Outdoor Aktivitäten des Amateurfunks.*